

Maritimes Kleinod in großem Stil

Auf einem Bein steht man nicht gut, sagt ein altes Sprichwort. Im Wassersport- & Freizeitzentrum Kreusch an der Mosel ist man deshalb auf Nummer Sicher gegangen: Das Unternehmen steht stabil auf gleich mehreren Beinen: Zum Angebot gehören die Bereiche Boote und Yachten, Service, Hafen, Campingplatz und Gastronomie. Die Diversifikation erfolgte in kleinen Schritten, wie Hans Wischer weiß.



Einladend: Ob nun über die Mosel kommend oder von Land aus, der Schweicher Fährort weist den Weg ins Wassersport- & Freizeitzentrum Kreusch.

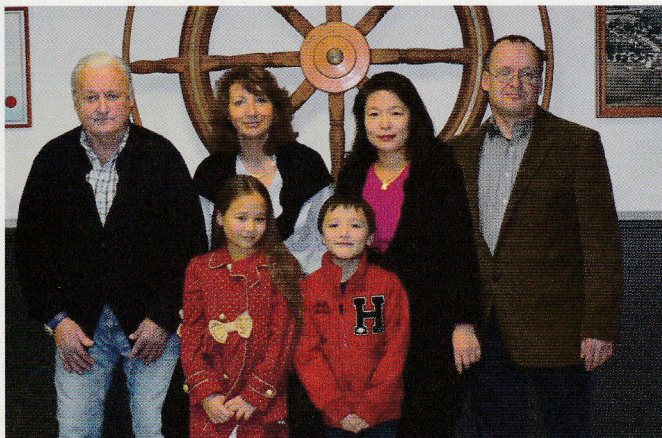
Wasserski war eine Leidenschaft des jungen Manfred Kreusch und die Mosel bei Schweich nahe Trier sein Hausrevier. Man sah ihn bei Wettbewerben auch über andere nasse Pisten flitzen und dabei nationale und internationale Titel und Platzierungen sammeln. Der Wassersport-Bazillus hatte ihn fest im Griff, und da war es nur eine Frage der Zeit, wann er sich auch beruflich im Wassersport engagieren würde. 1967 legte er im Alter von 30 Jahren im Schweicher Stadtteil Issel in einer kleinen Werkstatt

Wassersport- & Freizeit- zentrum Kreusch: Der Erfolg steht auf vielen Säulen

direkt am Moselufer den Grundstein zu dem heute vielschichtig aufgestellten Unternehmen Wassersport- & Freizeitzentrum Kreusch, das seit 1990, seit Eintritt von Sohn Christoph in die Geschäftsführung, offiziell unter Kreusch & Kreusch GbR firmiert.

Anfangs standen natürlich – wie sollte es auch anders sein – wassersporttaugliche Boote im Fokus. Und solche mit einem guten Namen, zuallererst Riva vom oberitalienischen Lago d'Iseo. Später kamen die Marken

Boesch und Glastron hinzu, eine in den 70er Jahren äußerst beliebte US-Marke mit gutem Händlernetz in Deutschland und mit hierzulande einem Gesamtabsatz von rund 800 Booten in guten Jahren. Schnell wurde die Werkstatt zu klein, die erste Erweiterung stand an. Manfred Kreusch übernahm 1972 den naheliegenden Campingplatz mit angrenzendem Yachthafen und errichtete zusätzlich auf einem größeren Gelände eine Tragluftp Halle mit angrenzender Werkstatt. Den erfolgreichen 70er Jahren mit Glastron schlossen sich erfolgreiche 80er Jahre mit den US-Marken Wellcraft und Baja an. Für deren Import hatten sich eigens vier ehemalige Glastron-Händler in der WeBa-Gruppe zusammengefunden. Stillstand gab es also nie, und Manfred



Drei Generationen, ein Unternehmen: Manfred, Lisa, Chun-Xia, Christoph, Anna-Lynn und Leonard Kreusch.

son 2016 kommen noch einmal 16 große Liegeplätze an der Westseite des Hafens hinzu. Wasser-, Strom und WLAN-Anschlüsse sind natürlich auch hier selbstverständlich.

Ebenfalls hochwassergefährdet ist, und deshalb im Winter geräumt werden muss, der zur Anlage gehörende 4-Sterne Camping- & Wohnmobilplatz. Die 300 Stellplätze haben Strom- und WLAN-Anschlüsse, gut die Hälfte auch für Wasser und Abwasser. Für Wohnmobile gibt es Flächen mit festen Rasengittermatten. Selbstverständlich gehören auch ein Sanitärgebäude sowie Waschmaschinen und Trockner zur Anlage. Und der Kinderspielplatz darf natürlich auch von Bootskindern besucht werden.

1989 entstand eine Bootshalle auf hochwasserfreiem Gelände gleich oberhalb des Yachthafens mit rund 1.000 qm und drei Werkstatthallen. Im Jahre 2000 kam ein Anbau mit gut 500 qm für Ausstellungsboote hinzu. 1998 nahm man die Partnerschaft zu Linssen Yachts auf. Durch diese intensive und erfolgreiche Zusammenarbeit hat man sich zu einem Spezialisten für hochwertige Stahlyachten entwickelt. In diesem Zuge erfolgten weitere Investitionen. Nach einem sehr langwierigen Genehmigungsverfahren über 15 Jahre steht jetzt der Bau von zwei neuen Hallen mit insgesamt 3.000 qm Fläche an.

Neben dem Verkauf von Gebraucht- und Neubooten wird bei Familie Kreusch ein kompletter Rundum-Service geboten: großer Zubehörshop, Service für alle Vertretungen, Reparaturen aller Art, Yachtreinigung und -pflege, Absauganlage für Fäkalien, Bootsversicherungen, Winterlager, Slipanlage, Führerscheinkurse. Und schlussendlich ist man Stützpunkt des ADAC sowie zertifiziert von BVWW und IMCI.

Die strömungsarme Mosel, eingebettet in malerische Weinberge mit idyllischen Orten, ist für Bootsfahrer ein äußerst at-



Schwergewicht: Boote bis zu 47 t hebt der Kran aus der Mosel.

traktives Revier und für ein Wassersportzentrum der perfekte Standort. Und so machen überaus viele durchreisende Bootsfahrer bei den Kreuschens Halt. Durch die Nähe zu Frankreich, Luxemburg, Belgien und den Niederlanden ist Internationalität vorprogrammiert, viele ausländische Gäste, die die Mosel passieren, schlagen ihr Winterlager bei Familie Kreusch auf. Die Gäste kommen aus Norwegen, Schweden, England, den USA und sogar Kanada. Ansonsten lockt das vielschichtige Angebot vorwiegend Kundschaft aus einem Umkreis von 150 Kilometern an. „Unsere Erfahrung und unser technisches Know-how machen uns für unsere Kunden zu einem kompetenten Partner rund um das Thema Wassersport. Die Kundenbindung ist sehr groß, und es gibt nicht Wenige, die schon seit 30 und 40 Jahren Gäste an der Anlage sind. Erfreulicherweise gibt es aber auch in jedem Jahr einige Neuzugänge, so dass das Altersspektrum sehr gemischt ist“, weiß man im Hause Kreusch zu schätzen.

Info: Tel. 06502 91 300, E-Mail: boote@kreusch.de



TL3S
SERVICES
SOLUTIONS
SYSTEMS

TL3S – Ihr kompetenter Ansprechpartner für Kühlschränke, Klimaanlagen und Batterien für Boote, Yachten und Wohnmobile



Batterie Ladegeräte

ab 159,- €

Eismaker Neuheit 12 V

ab 1.299,- €

Klimaanlage MAC 5

ab 1.699,- €

Kühlschrank C50 i

ab 675,90 €

Alle Preise verstehen sich inkl. 19 % MwSt!

Wir von TL3S stehen für:

- Service – kompetente Beratung und After Sales
- Solutions – Sie erhalten die optimale Lösung
- Systems – Sie bekommen das beste Paket geschnürt

Fordern Sie uns!

TL3S Thorsten Lentz e. K.
Kurt-A.-Körber-Chaussee 41 c
21033 Hamburg

Tel: +49 (0)40 - 65911250
Web: www.tl3s.de
E-Mail: info@tl3s.de

Besuchen Sie uns auf der boot Düsseldorf Halle 10, Stand E74

Acht Fragen an Christoph Kreusch

Das Unternehmen

Wassersport-Wirtschaft: Erfolg stellt sich nicht von selbst ein. Was sind die wichtigsten Erfolgsfaktoren in Ihrem Unternehmen?

Christoph Kreusch: Beständigkeit, Hartnäckigkeit und sehr viel persönlicher Einsatz.

Wassersport-Wirtschaft: Wo sehen Sie Ihr Unternehmen in zehn Jahren?

Christoph Kreusch: Als ein immer noch gesundes Familienunternehmen, das sich mit seinen zukünftigen Investitionen noch besser auf die Kundenbedürfnisse einstellen kann.

Wassersport-Wirtschaft: Das Kapital der Unternehmen sind die Kunden. Worauf können sich Ihre Kunden verlassen?

Christoph Kreusch: Auf unseren hundertprozentigen Einsatz. Bei uns endet die Geschäftsbeziehung nicht mit der Übergabe eines Schiffes, sondern sehr oft wächst sie zu einer vertrauensvollen Zusammenarbeit und oftmals zu einer dauerhaften Freundschaft. Das Ziel von uns, meinem Vater und mir, unseren beiden Frauen und all unseren engagierten Mitarbeitern ist es, jeden Tag aufs Neue unseren Kunden ihr Hobby sehr angenehm zu gestalten und ihr Vertrauen zu bestätigen.

Wassersport-Wirtschaft: Was wünschen Sie sich von Ihren Lieferanten?

Christoph Kreusch: Flexible und schnelle Lieferung.

Die Branche

Wassersport-Wirtschaft: Wie sehen Sie die Zukunft der Bootsbranche?

Christoph Kreusch: Durch Bootsverkauf alleine wird ein Unternehmen in Zukunft nur noch sehr schwer bestehen können.

Wassersport-Wirtschaft: Was ist aus Ihrer Sicht die größte Herausforderung, der sich die Branche stellen muss?

Christoph Kreusch: Wir sehen generell in dem Überalterungsprozess der Eigner sowie auch in den Vereinen die größte Problematik der Zukunft. Daher liegt unser Bestreben darin, die Jugend für den Wassersport zu begeistern.

Wassersport-Wirtschaft: Warum ist Ihnen die Mitgliedschaft im BVWW wichtig?

Christoph Kreusch: Wir schätzen gute Informationen und eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Ganz privat

Wassersport-Wirtschaft: Verbringen Sie Ihre Freizeit auf dem Wasser – und wenn ja, wie viel Zeit bleibt Ihnen dafür?

Christoph Kreusch: Da wir auch am Wochenende arbeiten, bleibt uns nur wenig Zeit. Diese nutzen wir aber schon gerne mit einem Boot auf dem Wasser. Die Ruhe auf dem Wasser entschleunigt und entspannt.

Kreusch musste sein Programm stets der aktuellen Nachfrage anpassen. Heute umfasst das Angebot die Marken Linssen Yachts, Rinker und Quicksilver.

Ob nun über die Mosel kommend oder von Land aus, der Schweicher Fährturn weist den Weg ins Wassersport- & Freizeitzentrum Kreusch. Einst verband ein Seil den Turm mit einem Fährturn auf dem gegenüberliegenden Ufer, der jedoch wurde 1902 beim Bau der Moseltalbahn abgerissen. Mit der Errichtung der Moselbrücke im Jahre 1906 wurde auch der Fährbetrieb eingestellt. Die kleine Gaststätte im Schweicher Fährturn erweiterte Manfred Kreusch 1983 und baute sie zu einem liebevoll eingerichteten maritimen Restaurant mit großer Moselterrasse aus. Hier findet sich für jeden Geschmack ein reichhaltiges gastronomisches Angebot, das man drinnen – im Frühjahr und Herbst auch gerne am offenen Kamin – oder draußen unter Palmen genießen kann. In lauen Sommernächten lädt die reetgedeckte Sansi-Bar zum Verweilen ein. Eine große Steganlage vor dem Restaurant bietet Anlegemöglichkeiten für große und kleine Yachten. Und wer kein eigenes Boot hat, kann dort Kajaks, Tret- oder fährerscheinfreie Sportboote mieten. Ebenfalls ist dort die Wasserskischule beheimatet. Die malerische Lage an der Mosel hat allerdings auch ihre Schattenseiten: Ab Mitte Oktober ist die Anlage geschlossen, alles wird abgebaut, um es hoch und trocken zu lagern. Der Turm steht nämlich im Überflutungsgebiet und kann bei Winterhochwasser nasse Füße bekommen. Das gilt auch für die Tankstelle (Benzin und Diesel) mit Zapfsäule auf einem Schwimmponton auf dem Wasser und mit Erdtank an Land.

Die Marina wurde seit Ende der 90er Jahre kontinuierlich erweitert: Zu dem vorhandenen 16 t Portalkran kam ein 80 t Portalkran, der größte an der Mosel. Der hydraulische Slipwagen von 20 t bekam einen großen Bruder mit 47 t Hebekapazität. Ein amerikanischer Bootsgabelstapler für Boote bis zu 10 m und 8 t vervollständigt den Kran- und Fuhrpark. Dem Fakt, dass die Yachten immer größer wurden, fiel einer der vier Schwimmstege zum Opfer – jetzt sind es noch drei, die allerdings mit wesentlich längeren Auslegern als zuvor und 150 Liegeplätzen für Boote bis 20 m Länge. Zur Sai-